



## Photovoltaik in Vaterstetten: Viele Gründe zum Einsteigen

Nicht gleich weiterblättern, weil das Thema ja schon in der Mai-Ausgabe behandelt wurde! Es gibt noch mehr zu berichten. Mittlerweile hatten wir Herrn Dr. Andreas Horn bei uns in Vaterstetten, der in seinem Vortrag „Mehr Solarstrom, weniger Bürokratie“ gezeigt hat, wie attraktiv es ist, wieder in Photovoltaik zu investieren, man muss es nur richtig anpacken.

Bei Kleinanlagen für Privathaushalte (unter 10 kWp) sind die Stromgestehungskosten mittlerweile nur noch halb so hoch wie die Bezugskosten beim Stromanbieter. Das macht eine Solarstromerzeugung für den Eigenverbrauch attraktiv und kann zu rechnerischen Renditen von 2% bis 5% führen. Weitere Vorteile erwähnt der Vortragende: Die Kosten für den selbst eingespeisten Strom stehen fest, unabhängig von der Preisentwicklung bei den Versorgern (private Strompreisbremse), die Geldanlage ist auch eine interessante Altersvorsorge, denn die Anlagen halten deutlich länger als die rechnerisch angenommene Abschreibungszeit von 20 Jahren. Und die Umwelt dankt Ihnen für die erheblichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen!

Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Im Vortrag wurde ausführlich gezeigt, wie man dabei den „Papierkrieg“ mit dem Finanzamt reduzieren oder ganz vermeiden kann. Dabei empfiehlt sich eine individuelle Beratung vor Verwirklichung des Projektes, weil auch die jeweiligen persönlichen Gegebenheiten hereinspielen. Mehr Information dazu unter [www.sonnenkraft-freising.de](http://www.sonnenkraft-freising.de) oder [www.solardoktor.de](http://www.solardoktor.de). Die Anwesenden profitierten sehr von den unzähligen Tipps und Ratschlägen, die der sehr erfahrene PV-Spezialist mitgab und die in dieser Form nicht nachlesbar sind. Besonders am Herzen liegt dem Vortragenden, beim Entwurf der Anlage die Ästhetik nicht zu kurz kommen zu lassen, denn lieblos aufs Dach geknallte Module dienen nicht dazu, die Attraktivität der Photovoltaik zu demonstrieren.

**Wir machen weiter!** Finanzielle Attraktivität, technische Weiterentwicklung und das enorme vorhandene PV-Potenzial verpflichten uns geradezu, den Strom-Eigenbedarf soweit wie möglich mit selbst erzeugtem PV-Strom zu decken. Das neue PV-Kataster des Landkreises hat gezeigt: Mit allen geeigneten Dachflächen könnte rein rechnerisch die dreifache Anzahl der Landkreisbewohner mit Strom versorgt werden. Aber: Bisher werden nur 7,5 % der geeigneten Dachflächen genutzt! Ratschläge für die Errichtung eigener Anlagen in unserem nächsten Vortrag:

**Mittwoch, 27. Juli um 19.30 Uhr im Rathaus Vaterstetten**

**„Photovoltaik und Stromspeicher --- Eine sinnvolle (Geld)-Anlage ? ---**

**Referent Michael Vogtmann**, Vorsitzender der DGS, Landesverband Franken und Umweltpreis-Träger der Stadt Nürnberg 2012 für 20 Jahre Solar-Engagement.

In diesem Vortrag geht es unter anderem darum, wie man einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil mit Photovoltaik erreicht. Speicher spielen dabei eine große Rolle. Auch hier gilt: Nur, wer zum Vortrag kommt, profitiert auch von dem riesigen Erfahrungsschatz des Experten.

Weitere Info: W. Frisch, Tel 08106 8501 und [www.energiewende-vaterstetten.de](http://www.energiewende-vaterstetten.de)